



Sitzung	Budget-Gemeindeversammlung		
Datum	10. Dezember 2023	Sitzungsleitung	Herbert Stolz
Vorsitz:	Herbert Stolz		
Entschuldigt:	Werner Petraschke, Edith Böhler		
Stimmzähler:	Silvia Bauer und Helene Albrecht		
Protokoll	Alice Marolf		
Start	10:15 Uhr	Sitzungsort	Pfarreisaal Zelgistrasse 24
Ende	10:59 Uhr		Kirche St. Jakobus Steckborn

HS begrüsst die Anwesenden, speziell den Berichterstatter des Boten vom Untersee und Rhein, Herr E. Tanke, und eröffnet die Versammlung.

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmzähler**
- 3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Mai 2023**
 - a. Antrag KiVo: Das Protokoll sei zu genehmigen
- 4. Budget 2024 und Steuerfuss 2024**
 - a. Antrag KiVo: Genehmigung des Budgets 2024 mit einem Rückschlag von Fr. 103'000 und Zustimmung zum Steuerfuss von 19% für 2024
 - b. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2025-2027
- 5. Mitteilungen und Umfrage**

1. Begrüssung

H. Stolz begrüsst im Namen des Kirchgemeinderats die anwesenden Kirchbürger/innen und Gäste und bedankt sich für das Interesse und die Teilnahme an der Budget-Versammlung. Er merkt, mit einem Schmunzeln, auch an, dass, wie in der Kirche, die erste Reihe nicht besetzt sei. Daher könnte das nächste Mal die erste Reihe weggelassen werden.

Herr Tanke verfasst den Bericht für den „Boten vom Untersee und Rhein“. Herzlichen Dank dafür.

H. Stolz weist auf die rechtzeitige Zustellung der Budgetunterlagen und Versammlungseinladung hin und stellt die Frage zu allfälligen Änderungswünschen der Traktandenliste. Dies wird nicht gewünscht, daher wird die Versammlung gemäss der Traktandenliste durchgeführt.

2. Wahl der Stimmzähler

Da alle drei offiziell gewählten Stimmzählerinnen anwesend sind, werden Silvia Bauer und Helene Albrecht die Zählung der Stimmen übernehmen. Somit kann auf eine Wahl verzichtet werden. Es sind 28 Stimmberechtigte und 5 Gäste anwesend, somit beträgt das absolute Mehr 15 Stimmen.

3.	<p>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Mai 2023</p> <p>Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Alice Marolf verdankt.</p>
4.	<p>Budget 2024</p> <p>Werner Jäckle heisst alle willkommen und erläutert mit einer Präsentation diverse grössere Projekte und verzichtet auf eine Erläuterung der einzelnen Zahlen, die in der Botschaft abgedruckt sind:</p> <p>Punkte zum negativen Budget 2024 mit einem Rückschlag von Fr. 103'000 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pastoralraumrechnung inkl. Lohnkosten J. Kwiatkowski • Begegnungstage Fr. 2'000.- • Vision Pfarreileben Steckborn Fr. 5'000.- • Grüner Guggel Fr. 8'000.- für Sitzungen, Referate und Begleitung durch Gaby Zimmermann • Renovationsarbeiten Sakristei und im Kopierraum • Planung einer Solaranlage Fr. 6'000.- auf dem grossen Kirchendach-Süd • Erneut hohe Heizkosten Fr. 25'000.- • Lohnanpassungen (1% + Teuerung 1.5 %) gemäss Besoldungs-Richtlinien der Landeskirche Thurgau • Steuereinnahmen nicht höher budgetiert, eher pessimistisch, auch wegen Kirchengaustritten. <p>Fragen der Kirchbürger</p> <p>Frage Leo Stäheli:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lohnkosten sind um ca. 50% gestiegen, die Steuereinnahmen gehen eher retour und die Investitionen steigen in der Zukunft. Wie geht das zusammen? <p>Antwort WJ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evident im Finanzplan, wo die Zahlen dargestellt sind. Sicher ist, dass die Entwicklung der Steuereinnahmen unsicher sein wird. Nächstes Jahr werden wir klarer sehen, wie der Steuerfuss in Zukunft aussehen wird. Da unser Eigenkapital hoch ist, können wir uns die Beibehaltung des Steuerfusses momentan noch leisten. • Die Lohnkosten für den Pfarrer aus Müllheim werden zu 100% über Steckborn abgerechnet. Daher der überproportionale Anstieg der Lohnkosten. Diese werden aber, gemäss Verteilschlüssel, von den anderen Kirchgemeinden wieder an Steckborn zurückgezahlt. <p>Anmerkung von J. Jäckle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein falsches Zeichen wäre es, wenn wir den Steuerfuss jetzt erhöhen würden. Das könnte zu noch mehr Kirchengaustritten führen. <p>HS merkt an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusst möchten wir das hohe Eigenkapital etwas herunterfahren. Darum können wir auf dem Steuerfuss bleiben. Dieses Jahr sind, stand jetzt, 39 Kirchengaustritte zu verbuchen, so viele wie noch nie. Den Leuten ist auch nicht bewusst, dass die Gelder grösstenteils bei uns bleiben und ihr Austritt bewirkt, dass in Zukunft die sozialen Unterstützungen, z.B. Primajob, Jugendtreff, Kinderhaus usw., nicht mehr finanziert werden können und danach von der Stadt über die Gemeindesteuern finanziert werden müssen. Wir stehen mit den Finanzen noch gut da und können wahrscheinlich noch zwei Jahre auf dem Steuerfuss von 19% bleiben. Die Gelder gehören den Kirchbürgern und wir werden diese vernünftig einsetzen. <p>Es folgt die Abstimmung über das Budget.</p> <p>Budget 2024</p> <ol style="list-style-type: none"> a) <u>Antrag KiVo</u>: Genehmigung des Budgets 2024 mit einem Rückschlag von Fr. 103'000.00 und Zustimmung zum Steuerfuss von 19% für 2024 b) Kenntnisnahme des Finanzplanes 2025-2027 <p>Das Budget und der Steuerfuss von 19% wird, bei einer Enthaltung, deutlich angenommen.</p> <p>Der Finanzplan 2025-2027 wird von W. Jäckle erläutert und von den Stimmberechtigten zur Kenntnis genommen.</p>



H. Stolz bedankt sich bei den Kirchbürger*innen für das Vertrauen und bei W. Jäckle für die sehr gute Arbeit.

6. Mitteilungen und Umfrage

- Verabschiedung einer Person, die über 20 Jahre beim Suppentag den Kochlöffel geschwungen hat. Der Dank geht an Antonia Razzino und an Susanne Di Giammarino von der evangelischen Kirchgemeinde. Susanne wird von ihrer Gemeinde verabschiedet werden. Wir verlieren mit Antonia eine Person, die mit viel Liebe und Elan die Suppe und die Lasagne zubereitet hat und hoffen, eine Nachfolge zu finden. Ein schöner Blumenstraus und ein Thurgauer Geschenkharass werden mit den besten Glückwünschen für die Zukunft übergeben.
- Der Zusammenarbeitsvertrag wurde von allen Kirchgemeinden im Pastoralraum unterzeichnet und von der Landeskirche genehmigt. Somit ist die Vereinbarung in Kraft getreten.
- Das Umweltmanagement Grüner Güggel ist mit der Bildung eines Gremiums (Agnieszka Capt, Niklaus Hess, Werner Jäckle, Barbara Weinbuch und Bernhard Scherzinger) gestartet und auf gutem Weg. Begleitet werden wir von Gaby Zimmermann, Umweltberaterin, und vom «DÖKU» = schweizweite ökumenische Zusammenarbeit, welche uns mit Daten, Dokumenten und Programmen unterstützen. Wir möchten als Kirche vorangehen und schauen, was wir Positives für die Umwelt machen können und wollen Wert darauflegen. Für die nächsten zwei Jahre wird ein Programm ausgearbeitet, das wir auf der Homepage publizieren werden und wir hoffen auf die Unterstützung der Gemeindeglieder und sind froh, wenn Fragen und Anregungen eingebracht werden.
- Solardach, aktueller Stand: Gerardo Tripari hat ein vom Dachdecker hergestelltes Musterteil vom Kirchendach mitgebracht und erklärt den Aufbau jetzt und die geplante Dämmung. Wir und auch die Denkmalpflege bevorzugen eine In-Dach Lösung. Alle Kirchen im Thurgau stehen unter Denkmalschutz, daher müssen wir auch darauf Rücksicht nehmen. Der Turm würde mit den gleichen Paneelen wie das Dach bestückt werden. Dämmung soll mit ISOFLÖCK sein. Diese behält die Wärme und isoliert.

Wunsch von J. Jäckle: Der mittlere Streifen beim Turm soll wie jetzt beibehalten werden und nicht der ganze Turm schwarz gehalten sein. Der jetzige Unterbruch in der Mitte macht den Turm attraktiv.

Die asbestbelastete Verkleidung wird bei einer Sanierung auch abgebaut und entsorgt. Dies ist bereits in der Offerte mit eingerechnet.

Wie hoch die Fördergelder vom Kanton sein werden muss abgeklärt werden. Gemäss einer ersten Grobschätzung der Firma Dähler könnten sich diese auf Fr. 100'000.- belaufen.

Viele Ideen zu Lüftung, Ventilatoren an der Decke, Strom-Speicher usw. werden in die Diskussion eingebracht. Schön, dass ein Interesse da ist. Wir werden zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen und die Abklärungen informieren. Das letzte Wort über die Realisation werden die Stimmberechtigten haben. Von einem Kirchbürger wird der Wunsch nach einer Info-Versammlung eingebracht, sobald das Projekt weiterentwickelt ist.

- Daten:
Friedenslicht wird am Sonntag, 17. Dezember abgeholt und kann in der Kirche bis zum 6. Januar abgeholt werden.
Pfarreiferien 2024: 13. - 17. Mai in Seefeld
Rechnungsgemeinde 2024: Dienstag, 21. Mai
Budgetversammlung 2024: Sonntag, 08. Dezember nach dem Gottesdienst.

Der Hinweis, ob die Pfarreiferien nicht eher ausserhalb der Schulferien stattfinden könnten, wird entgegengenommen und die Möglichkeiten für die Zukunft werden abgeklärt. Für 2024 steht das Programm.

Frage von A. Razzino: Könnten die GD-Zeiten dem ÖV-Fahrplan angepasst werden?
H. Stolz entgegnet, dass dies nicht einfach sein wird, da die Priester im Pastoralraum meistens zwei Gottesdienste nacheinander an verschiedenen Orten halten müssen. Das Team der Gottesdienstplanung wird diese Frage aufgreifen und besprechen.



	<ul style="list-style-type: none"> • H. Stolz bedankt sich bei seinen Behördenmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit, sowie beim Pfarreileitungsteam, Barbara Weinbuch und den drei Seelsorgemitarbeiterinnen Daniela Scherrer, Anita Wirz und Pia Holenstein für ihre ausgezeichnete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt er sich beim Pfarreirat für die wertvolle Arbeit in unserer Pfarrei. Der Dank geht auch an alle Angestellten, sowie an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche zu unserem lebhaften und vielseitigen Pfarreileben beitragen. • H. Stolz stellt die Frage zur Versammlungsführung. Da es keine Einwände gibt bedankt er sich für das Vertrauen. • Der letzte, herzliche Dank geht an die Anwesenden für das Teilnehmen an der Versammlung und das Vertrauen und die Wertschätzung in die Arbeit der Behörde. Er wünscht allen schöne Festtage und alles Gute für das neue Jahr.
	<p>HS schliesst die Versammlung um: 10:59 Uhr</p>
	<p>Steckborn, 12. Dezember 2023 Protokoll: Alice Marolf</p>
	<p><u>Präsident:</u></p> <p>Herbert Stolz</p> <p>Stimmenzählerinnen: Silvia Bauer Helene Albrecht</p>

